

**Ökologische Baubegleitung**  
**-Zwischenbericht CEF-Maßnahme-**  
**Umsetzung der Maßnahmen**  
**zum Bauvorhaben „Steinzeugpark“**  
**in der Stadt Bretten**



**Stand:** Februar 2017

**Auftraggeber:** Fa. Harsch Bau GmbH & Co KG  
Rinklinger Str. 7  
75015 Bretten

**Auftragnehmer:** Büro für Landschaftsplanung  
Elke Wonnenberg  
Rankestraße 6  
76137 Karlsruhe

**Bearbeitung:** Dipl.-Ing. Landespflege Elke Wonnenberg

**Foto Titelblatt:**

Blick auf das alte Steinzeugwerk: Hallen und Platz (Foto vom 22.02.2017, S. Battenhausen).

**Anlass:**

Im neu aufgestellten B-Plan zum „Steinzeugpark“ 2017 der Stadt Bretten (Gemarkung Diedelsheim und Rinklingen) wurden Vorschriften **zum Erhalt der ökologischen Funktionen (CEF-Maßnahmen)** für die Artengruppen der Vögel und Fledermäuse wie folgt aufgeführt:

**Vögel**

**CEF-Maßnahme:**

- Aufhängen von Haussperlingsnistkästen  
Durch das Aufhängen von mindestens 2 Koloniekästen für Haussperlinge (Fa. Schwegler) an bestehenden Wohngebäuden südwestlich der Straße Am Steinzeugpark (Absprache mit Privatbesitzern), sind neue Brutmöglichkeiten zu schaffen, damit die ökologische Funktionalität im räumlichen Zusammenhang ohne zeitliche Unterbrechung bewahrt bleibt. Diese sind im Frühjahr vor Brutbeginn in fachlicher Begleitung der ökologischen Baubegleitung aufzuhängen.

**Fledermäuse**

**CEF-Maßnahme:**

- Aufhängen von Fledermauskästen  
Durch das Aufhängen von mindestens 3 Flachfledermauskästen (Fa. Schwegler) an bestehenden Wohngebäuden (Absprache mit Privatbesitzern) an der Privatstraße Am Steinzeugpark, sind neue Ruheplätze zu schaffen, damit die ökologische Funktionalität im räumlichen Zusammenhang ohne zeitliche Unterbrechung bewahrt bleibt. Diese sind frühzeitig, spätestens im Frühjahr, in lichtarmen Bereichen in fachlicher Begleitung der ökologischen Baubegleitung aufzuhängen.

**Umsetzung Haussperlingsnistkästen:**

3 Koloniekästen (1 Kasten mehr als in der CEF-Maßnahme gefordert) für Haussperlinge der Fa. Schwegler wurden nach vorheriger Absprache und Bestimmung der Standorte durch die ökologische Baubegleitung am 13.02.2017 an einem Gebäude außerhalb des Bauvorhabens, aber in unmittelbarer Nähe des Steinzeugwerkes in der Straße „Am Steinzeugpark“ aufgehängt (siehe nachfolgende Fotos und Übersichtsluftbild).

**Damit wurde rechtzeitig der Forderung nachgekommen die vorgezogene Ausgleichsmaßnahme umzusetzen, damit die Funktionsfähigkeit der betroffenen Fortpflanzungsstätten im räumlichen Zusammenhang ohne zeitliche Unterbrechung für Haussperlinge gewahrt bleibt.**

**Umsetzung Fledermauskästen:**

Die drei Flachfledermauskästen wurden nach vorheriger Absprache und Bestimmung der Standorte mit der Fledermausfachfrau Brigitte Heinz am 13.02.2017 aufgehängt und bezüglich der Höhe am 20.02.2017 noch einmal korrigiert. Die Kästen hängen jetzt an der höchstmöglichen Wandhöhe eines Gebäudes in der Straße „Am Steinzeugpark“ in einem ruhigen und lichtarmen Bereich und sind gut anfliegbar (siehe nachfolgende Fotos und Übersichtsluftbild).

**Damit wurde auch hier rechtzeitig der Forderung nachgekommen die vorgezogene Ausgleichsmaßnahme umzusetzen, damit die Funktionsfähigkeit der betroffenen Fortpflanzungs- und Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang ohne zeitliche Unterbrechung für Fledermäuse gewahrt bleibt.**



**Fotodokumentation** (alle Fotos vom 21.02.2017):  
3 Haussperlingskästen



Zu sehen sind zwei Koloniekästen an der Ecke des wenig genutzten Gebäudes zur Gartenseite hin. Der dritte Koloniekasten ist in der Verlängerung der Holzblende aufgehängt worden.



Lage des dritten Kastens (roter Pfeil). Das dahinter liegende Wohngebäude hat ungefähr einen Abstand von 15 Metern.

3 Fledermauskästen FF



Die drei Fledermauskästen höchstmöglich, ca. 3,50 m aufgehängt. Am hinteren Wandende ein Koloniekasten.



Blick auf die beiden zum Garten aufgehängten Kästen. Vorn im Bild die Mauerabgrenzung zur Straße.

**Erfüllung der Forderungen:**

Hiermit wird bestätigt, dass die Firma Harsch den aufgeführten Vorschriften bezüglich der Umsetzung der CEF-Maßnahmen nachgekommen ist und damit die Forderungen zur vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen (CEF) erfüllt wurden.

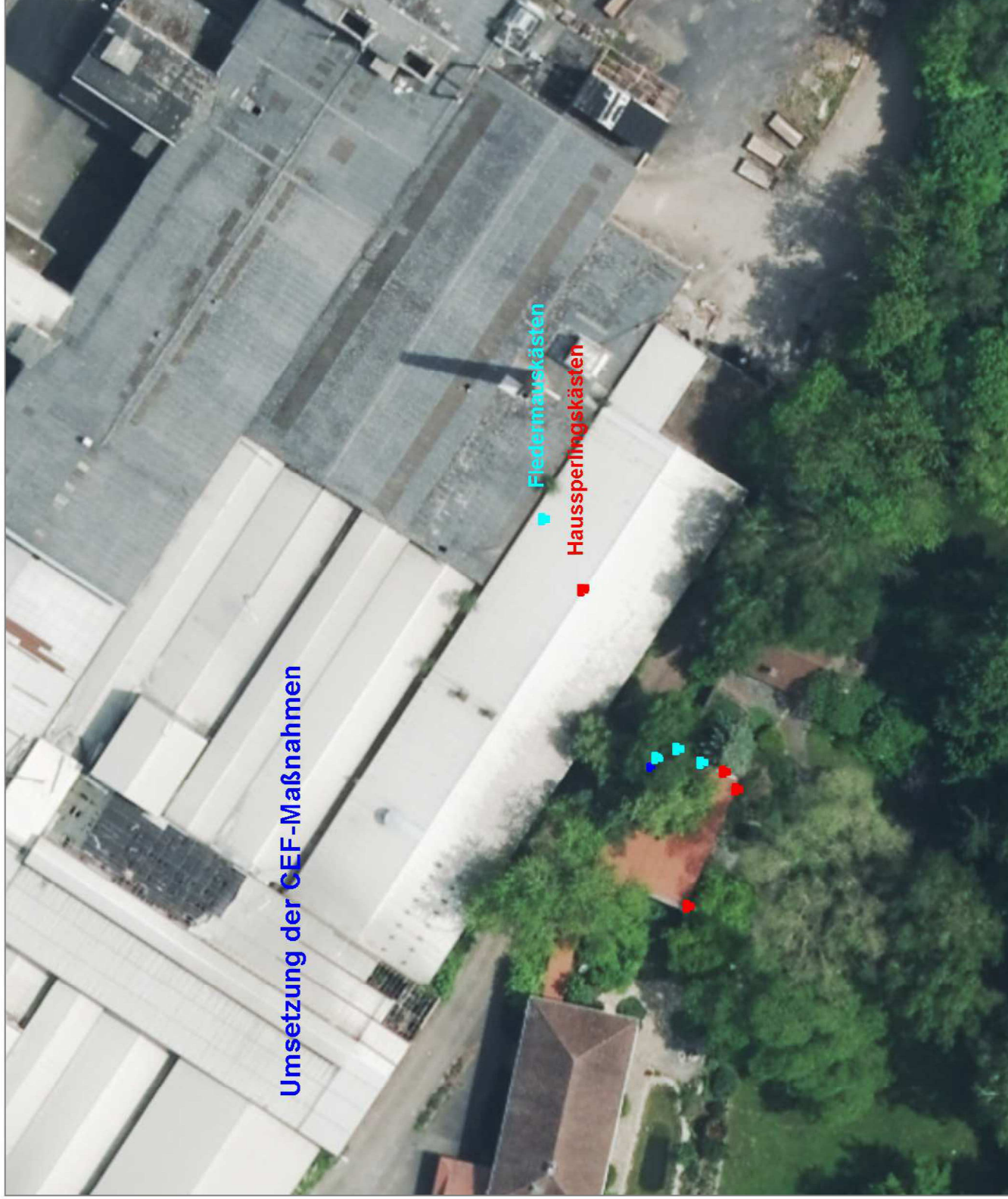
**Aufgestellt: Karlsruhe, 22. Februar 2017**






**Dipl.-Ing. Landespflege Elke Wonnenberg**

Zusätzliche Planungen der Fa. Harsch:

Es ist geplant 7 weitere Fledermauskästen in unterschiedlichen geeigneten Modellen im Bereich der vorhandenen Gebäude aufzuhängen. Dies hat sich aus den Gesprächen mit Frau Heinz und der Bereitschaft der Firma sowie der Anwohner ergeben. Frau Heinz hat auch hierfür die Standortauswahl getroffen. Leider sind die Lieferfristen der Firma Schwegler für die vorgesehenen und bestellten Modelle zurzeit relativ lang.





-  Zeichenthema
-  Zeichenthema
-  Zeichenthema
-  Zeichenthema
-  Zeichenthema

0 5 10 m



Grundlage:  
 - Räumliches Informations- und  
 Planungssystem (RIPS) der LUBW  
 - Amtliche Geobasisdaten © LGL,  
 www.lgl-bw.de, Az.: 2851.9-1/19

## Ökologische Baubegleitung

**-Bericht 1: Stand April 2017-**

### **Umsetzung der Maßnahmen zum Bauvorhaben „Steinzeugpark“ in der Stadt Bretten**



**Auftraggeber:** Fa. Harsch Bau GmbH & Co KG  
Rinklinger Str. 7  
75015 Bretten

**Auftragnehmer:** Büro für Landschaftsplanung  
Elke Wonnenberg  
Rankestraße 6  
76137 Karlsruhe

**Bearbeitung:** Dipl.-Ing. Landespflege Elke Wonnenberg

**Foto Titelblatt:**

Blick auf das alte Steinzeugwerk: Hallen und Platz (Foto vom 22.02.2017, S. Battenhausen).



### **Anlass:**

Die Beauftragung des Büros für Landschaftsplanung für die ökologische Baubegleitung durch die Firma Harsch fand am 6.02.2017 statt. Damit sollen die genehmigungskonformen Maßnahmen des Artenschutzes fachgerecht umgesetzt werden.

Folgende Maßnahmen wurden festgesetzt, um Gefährdungen von Tierarten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie und von europäischen Brutvogelarten der Vogelschutzrichtlinie zu vermeiden oder zu mindern, bzw. die Funktionsfähigkeit der betroffenen Fortpflanzungs- und Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang ohne zeitliche Unterbrechung zu gewähren (CEF-Maßnahme):

### **Artengruppe Vögel**

#### **Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung:**

- **Baufeldräumung im Zeitraum Anfang Oktober bis Ende Februar**

Gehölzfällungen und Gehölzrodungen für das Bauvorhaben sind außerhalb der Vegetationsperiode und damit auch außerhalb der Brut- und Aufzuchtzeiten der Vögel durchzuführen, um Störungen und Verluste von Nestern, Eiern und Jungtieren zu vermeiden (Geregelt in § 39 Abs. 5 BNatSchG).

»» Die Gehölzfällarbeiten für die Baufeldräumung wurden bis zum 24.02.2017 ausgeführt. Die Aufräumarbeiten bzw. Häckselarbeiten zogen sich noch bis in den März hinein. Der Grünstreifen (ca. 10 m) entlang der Bundesstraße konnte nicht gehalten werden, da zum Einen von dieser Seite die Versorgungsleitungen auf das Grundstück geführt werden und zum Anderen der geplante Wendehammer und das geplante Gebäude einen Arbeitsraum benötigen.

In der Privatstraße "Am Steinzeugwerk" wurden am 21.02.2017 aufgrund des engen Wurzelraumes und damit Schädigungen an der Straße und Kanalisation, einige größere Bäume gefällt.

Unabhängig von der Baufeldräumung wurden **im März** entlang des Zaunes von der Bundesstraße aus, Gehölze im Rahmen einer Pflege geschnitten (Bundesfernstraßenpflege).

- **Rückbau der Gebäude im Winterhalbjahr**

Der Rückbau der Hallen und Verwaltungsgebäude ist ebenfalls außerhalb der Vegetationsperiode und damit außerhalb der Brut- und Aufzuchtzeiten der Vögel durchzuführen, um Störungen und Verluste von Nestern, Eiern und Jungtieren zu vermeiden (Geregelt in § 39 Abs. 5 BNatSchG).

»» Die Rückbauarbeiten wurden im Januar mit der Entkernung des Gebäudes begonnen. Zusätzlich wurden, um Störungen und Verluste von Nestern, Eiern und Jungtieren zu vermeiden, an den Gebäuden frühzeitig (Februar) die vorhandenen Nistmöglichkeiten, wie bisher genutzte Rohre, entfernt.

Durch verschiedene Räum- und Sortierarbeiten und Maschinenlärm in und an den Gebäuden sowie Dachentfernung waren kontinuierlich Störungen und Unruhe vorhanden, von denen ausgegangen werden kann, dass sie sich vergrägend auf potentielle Brutrevier suchende Vögel auswirkten. Die Gebäudeaußenmauern wurden ab Ende März mit den Verwaltungsgebäuden beginnend, zurückgebaut und werden in den nächsten Tagen beendet sein.

Damit wurde der oben genannten Forderung nachgekommen.

### **CEF-Maßnahme:**

- Aufhängen von Haussperlingsnistkästen

Durch das Aufhängen von mindestens 2 Koloniekästen für Haussperlinge (Fa. Schwegler) an bestehenden Wohngebäuden südwestlich der Privatstraße "Am Steinzeugwerk" (Absprache mit Privatbesitzern), sind neue Brutmöglichkeiten zu schaffen, damit die ökologische Funktionalität im räumlichen Zusammenhang ohne zeitliche Unterbrechung bewahrt bleibt. Diese wurden im Frühjahr vor Brutbeginn in fachlicher Begleitung der ökologischen Baubegleitung aufgehängt.

» » Die 2 Koloniekästen für Haussperlinge der Fa. Schwegler einschließlich 1 Kasten mehr als in der CEF-Maßnahme gefordert, wurden nach vorheriger Absprache und Bestimmung der Standorte durch die ökologische Baubegleitung am 13.02.2017 an einem Gebäude außerhalb des Bauvorhabens, aber in unmittelbarer Nähe des Steinzeugwerkes westlich in der Privatstraße „Am Steinzeugwerk“ aufgehängt (s. Anhang).

Damit wurde rechtzeitig der Forderung nachgekommen die vorgezogene Ausgleichsmaßnahme umzusetzen, damit die Funktionsfähigkeit der betroffenen Fortpflanzungsstätten im räumlichen Zusammenhang ohne zeitliche Unterbrechung für Haussperlinge gewahrt bleibt (siehe dazu den Zwischenbericht der CEF-Maßnahmen vom Februar 2017 im Anhang).

Die Wartung der Kästen (1x im Herbst) wurde von der Firma Harsch zugesagt. Eine Annahme der Kästen und damit die Funktionalität wird zur Brutzeit von der ökologischen Baubegleitung überprüft.

### **Artengruppe Fledermäuse**

#### **Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung:**

- Rückbau der Gebäude und Hallen in den Wintermonaten

Der Rückbau der Gebäude ist in den Wintermonaten bevorzugt bei Frost vorzunehmen, um Störungen und Verluste von Fledermäusen zu vermeiden.

» » Die Rückbauarbeiten wurden zeitlich im Winterhalbjahr mit Entkernung und Entnahme der Glasflächen (Mitte Januar) und Dachrückbau (Mitte Februar) begonnen. Der Rückbau der Außenmauern wurde Ende März 2017 von Süden her, d.h. mit den Verwaltungsgebäuden beginnend ausgeführt und wird in den nächsten Tagen beendet sein. Damit wurde der oben genannten Forderung nachgekommen.

### **CEF-Maßnahme:**

- Aufhängen von Fledermauskästen

Durch das Aufhängen von mindestens 3 Flachfledermauskästen (Fa. Schwegler) an bestehenden Wohngebäuden (Absprache mit Privatbesitzern) an der Privatstraße "Am Steinzeugwerk", sind neue Ruheplätze zu schaffen, damit die ökologische Funktionalität im räumlichen Zusammenhang ohne zeitliche Unterbrechung bewahrt bleibt. Diese wurden im Frühjahr, in lichtarmen Bereichen in Begleitung der ökologischen Baubegleitung und in fachlicher Abstimmung mit Frau Heinz aufgehängt.

» » Die drei geforderten Flachfledermauskästen (1 FF) wurden nach vorheriger Absprache und Bestimmung der Standorte mit der Fledermausfachfrau Brigitte Heinz am 13.02.2017 aufgehängt und bezüglich der Höhe am 20.02.2017 noch einmal korrigiert. Die Kästen hängen jetzt an der höchstmöglichen Wandhöhe eines Gebäudes an der Privatstraße „Am Steinzeugwerk“ in einem ruhigen und lichtarmen Bereich und sind gut anfliegbar (siehe dazu den Zwischenbericht der CEF-Maßnahmen vom Februar 2017 im Anhang).

**Zusätzlich** wurden inzwischen **drei weitere Kästen** (FQ, WQ und FTH) auf Anraten von Frau Heinz und in Abstimmung mit ihr im Bereich der angrenzenden Wohnhäuser an der Privatstraße "Im Steinzeugwerk" am 4.03.2017 aufgehängt.  
Eine Annahme der Kästen und damit die Funktionalität wird von Frau B. Heinz überprüft werden.

#### **Fazit**

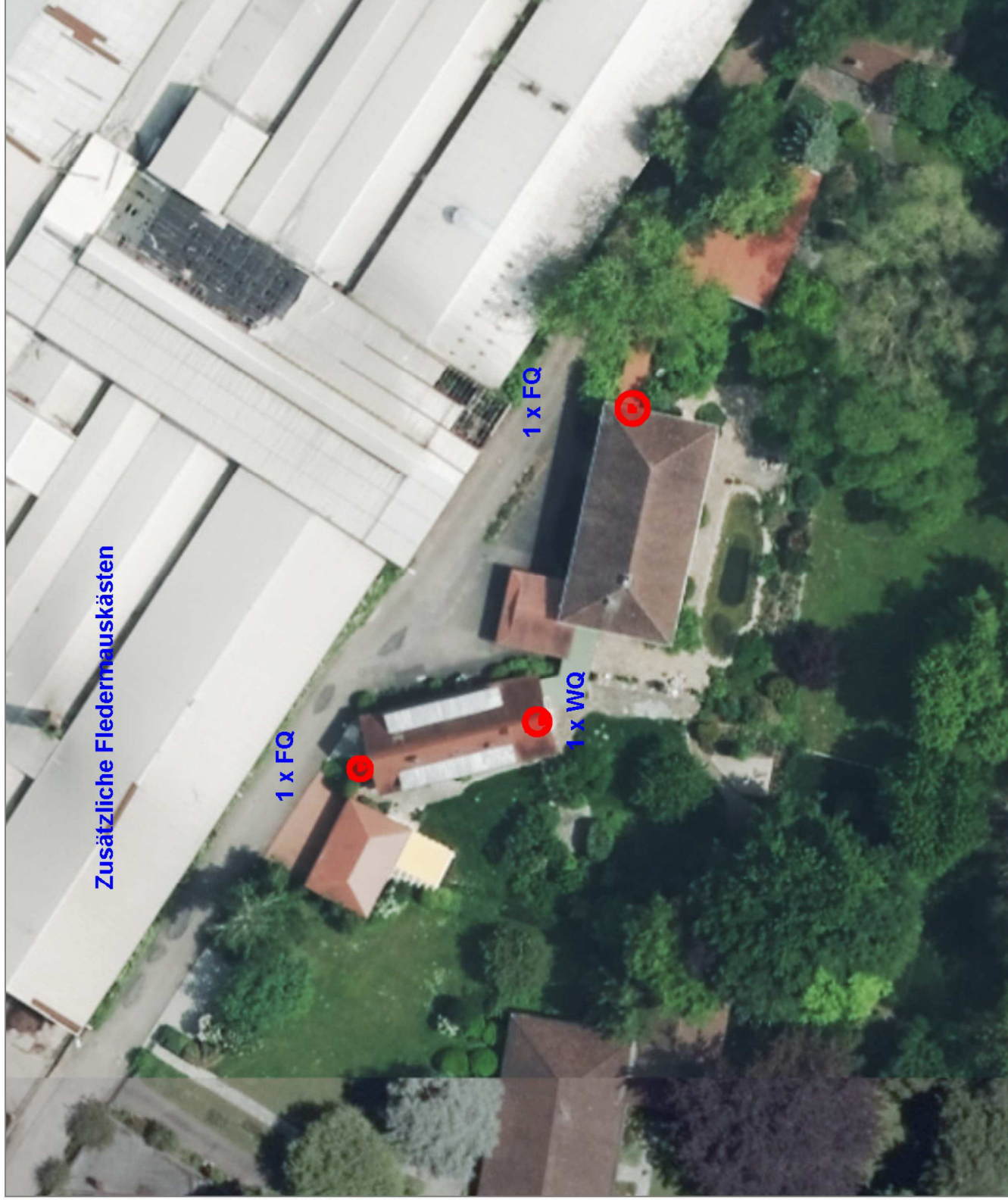
Bisher wurden die artenschutzrechtlich aufgeführten Maßnahmen frist- und fachgerecht umgesetzt.

**aufgestellt:**

**Karlsruhe, 10. April 2017**

**Dipl.-Ing. Landespflege Elke Wonnenberg**





 Zeichenthema

0 5 10 m

Grundlage:  
 - Räumliches Informations- und  
 Planungssystem (RIPS) der LUBW  
 - Amtliche Geobasisdaten © LGL,  
 www.lgl-bw.de, Az.: 2851.9-1/19